

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 188. Bestimmung, welche Schwerdtlilien zum Winterblumenbaue eigentlich dienen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

belschwerdelilien bekömmt es sehr wohl, wenn man sie im spätem Herbst, vor Einbruch der großen Winterkälte, mit kurzem wohl verwestem Pferdemiste, oder auch nur mit Moos, etwa einer Hand hoch, überdecket; denn unter solcher Verdeckung, welche nicht eher, als im folgenden März nach vergangenen Winter, wieder abgeräumt wird, genießen die Zwiebeln guten Schutz und Erhaltung, insonderheit, wenn der Winter bisweilen allzugrimmig und ohne Schnee anfällt. Sind alte Zwiebel-*Trides* im Augusto oder September ausgegraben worden, und es ermangelt an Zeit und Gelegenheit, sie balde wieder zu pflanzen; so dienet es zu ihrer guten Erhaltung, wenn sie, nach geschenehen Abtrocknen, in wohl getrockneten Sand in Schachteln eingeschlichtet, bis zur Pflanzzeit gehalten werden; denn die im Sande liegenden erhalten ihre Kräfte eher und welken nicht so leicht, als wenn sie frey liegen.

S. 188.

Bestimmung, welche Schwerdelilien zum Winterblumenbaue eigentlich dienen.

Ich trete meinem Zwecke näher, und zeige nunmehr, welche *Trides* eigentlich zum Winterblumenbaue zu erwählen? da ich denn sage, daß die Wurzeln *Trides* sich nicht füglich darzu gebrauchen lassen, die Zwiebeln *Trides* aber desto dienlicher darzu seyn, und unter diesen besonders diejenigen, bey deren vorher gemeldeten Umschreibungen das Wort *acaulon* vorkömmt; am allerbesten aber dienet darzu, das unter Nummer 19. angezeigte *Xiphion persicum acaulon, præcox flore variegato*. Die Blumen dieser sehr angenehmen Zwiebelschwerdelilie blühen

gleich denen vom Crocus, sehr frühe im Jahre; sie sind denen vom Crocus auch darinn ähnlich, daß sie gleich als die Crocusblumen ohne Stiele wachsen, und kurz über der Erde aus ihren Zwiebeln herausstoßen; sie werden, ihrer Anmuth und frühen Blühens wegen, gar hoch geachtet; die Farben dieser Blumen sind weiß und braun mit untersprengten schwarzen Döpfelgen. Wenn ich ihren Saamen angebauet, habe ich nie Veränderungen, sondern allezeit die nämliche Sorte wieder erhalten. Wer demnach Schwertlilienzaamen in der Absicht säet, um neue Sorten dadurch zu erlangen, der hat dieser ihren Saamen zu vermeiden; wer hingegen viele Zwiebeln zum Winterblumenbaue nöthig hat, der kann ihren Saamen zur Saat erwählen.

S. 189.

Von der *Iride persica*, und wie durch ihre Zwiebeln Winterblumen erlanget werden.

Die Zwiebelschwertlilie, welche die Persische genennet wird, wird in Töpfe gepflanzt im Augustmonate, auch noch im September. Wenn der Topf die vorhin gemeldete Größe von 9 Daumen breit in der Tiefe, und eben so viel Weite oben hat, so können 4 oder höchstens 5 Stück Zwiebeln darcin gesetzt werden. Nehmet zu solchen euren Winterblumenbau feine tragbare und die stärksten Zwiebeln, so ihr haben könnt. Die Erde, worcin ihr pflanzt, ist gut, wenn sie etwas leicht zubereitet, auch mit etwas Sande versetzt ist; jedoch muß sie fruchtbar und nicht zu mager seyn. Pflanzet die Zwiebeln in den Töpfen nicht tiefer, als zwey Daumen